



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

X. Kurfürst Friedrich II. verleiht an die Gebrüder Kremmen vier Hufen auf der Feldmark Marwitz, am 2. Jan. 1441.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

dancke wedder geuen, wat redeliken schaden hy vnd sy met synen rechten eruen darumb don edder nemen vmme der nicht betalinge willen to cristen edder to Joden, dat bewiselik schade were, des wille wy vnde vnse rechten eruen den vnd sinen rechten eruen met der vorutgenomenden summen groschen genzliken vnd vulkomliken wedder geuen vnde benemen. Dat alle desse vorschreuen dingk vnde ein itzlik stücke by sik van vnfen gnedigen hern marggreue frederick vnde Marggreuen hanfze vnd van orer rechten eruen vulkomliken vnd all wol scholen gehalten werden sunder alle geuerde, dat lone wy haffe von bredow ritter, Achim von bredow ridder, Wernher von holcendorpp vnde Bertold sparre met einer rechten samenden hand den ergnanten fritezen van Redern, facies siuer eliken hufzfrauen vnde fritezen rechten eruen vnde willen den dar gut vor wesen med vullenkomen gnüge sunder jengerley argelist edder bose inuindinge, die vnfen gnedigen heren edder vns mochte to hulpe komen vnd fritezen edder facies vnd fritezen rechten eruen mochte to schaden komen. Des to einem groten bekentniß vnde wifzheit so hebbe wy frederick marggreue hanfen vnfes leuen sones Ingesegel, des wy vns vpp desse tyd beide bruken, vnd wy haffe vnd Achim von bredow geheiten ridder vnd hans van Waldow (oben ausgelassen) ridder, Wernher von holcendorpp vnd Bertold sparre ok vnse Ingesegel met wittschapp laten hengen an dessen vnfen open bress, di Geuen is to spandaw des Sonauendes na deme achten dage vnfes herren lichnams, nach Cristu vnfes heren gebort XIII^e. iar vnd darna in den XXIX iaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 104.

X. Kurfürst Friedrich II. verleiht an die Gebrüder Kremmen vier Hufen auf der Feldmark Marwitz, am 2. Jan. 1441.

Wir Fridrich, von gotts gnaden marggraue zu brandborg etc. vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen offenlich mit diesem briue vor allermeniglich, das wir von besundern gnaden vnnfern lieben getruwen peter, vallentin vnd Mateis gebrudern, de kremmen gnannt, zu einem rechten mannlehen verliehen haben IIII huben vff der veltmarcken zur marwicz gelegen, die iczunt hanns morrungs seligen witbe besiczet vnd Innhatt, also das die gnannten peter, valentin vnd matheis Cremmen gebruder die obgnannte hufen nach des vorgnannten hanns morrungs seliger wittben tode zu mannlehen inne haben besiczten vnd gebrochen sollen vnd mogen vnghindert, vor allermeniglich angeuerde, So das sie dieselben haben nach der obgnannten frawen tode allewege meher als offt vnd dick des nott geschicht van vns vnde der marggraueschafft zu brandborg zu rechten mannlehn haben nemen entpfan vnd vns dauon halten vnd thun sollen als mannlehns recht vnd gewonheid ist, wir verliehen In auch alles das was wir In von rechtswegin an denselben haben verliehen sollen vnd mogen, Doch vns vnnfern Erben vnd nachkommen an vnnfern vnd sunst einem iglichen an seinen gerechtikeiden vnshedelich angeuerde vnd Geben In des. zu einem Inwieser vnnfern lieben getruwen Casparn von waldow. Zu orkund mit vnnferm anhangenden Ingesiegel versigelt vnd geben zu Berlin, Am Mantag nach des heiligen Nuwen Jarestag, Nach cristu vnnfers hern gebort MCCCC vnd darnach Im XLI Jar.

Relator Heinemann pule.

Nach dem Kurlm. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archives XVII, 23.